

## Grille und Ameise

Wolfgang Busch hat sein erstes Buch mit Linolschnitten, Lyrik und Prosa veröffentlicht

**WITTEN** • „Es gibt oft Situationen, in denen ich darüber nachdenke, wie sich ein anderer wohl fühlt“, gibt Dr. Wolfgang Busch ein bisschen von sich selbst preis.

Ob früher als Anästhesist im Evangelischen Krankenhaus oder als Lyriker – der Durchholzer ist seiner mitfühlenden Lebenseinstellung stets treu. Jetzt – im Ruhestand – hat er sein erstes Buch herausgebracht. Mit Linolschnitten, Lyrik und ersten Prosa-Stücken.

Darin spiegelt sich die Zwiespältigkeit, die sich durch sein Berufsleben gezogen hat. Einerseits der „knallharte Berufsalltag im Krankenhaus“ mit ihren Grenzsituationen zwischen Leben und Tod in der oft von Technik dominierten Kulisse und andererseits Buschs Empfinden mit den Menschen, seine feinsinnigen Gedanken über das Leben.

### „Krankheitsreform“

Im Buch mal kritisch in Prosa gefasst als Erläuterung zum Linolschnitt „Krankheitsreform“: „Krankheit kann man ebenso wenig reformieren wie Gesundheit. Insofern ist das Wort Krankheitsreform genau so unsinnig wie das Wort Gesundheitsreform, macht aber stutzig. Das soll es.“ Mal hintergründig „haikumäßig“: „Was für eine Zeit in der der Langsame schon gegen den Strom schwimmt.“

Erst seit zwei Jahren schreibt Wolfgang Busch Prosatexte. „Das finde ich viel schwieriger als Gedichte. Schon als 16-Jähriger habe ich Lyrik geschrieben. Ich kann das auch überall, konnte das auch im OP.“ Da hat er dann „im Kopf“ Gedichte geschrieben, sich die Verse immer wieder aufgesagt, bis sie fertig waren. Wolfgang Buschs Linolschnitte sind sehr ausdrucksstark. Viele setzen sich mit der Arbeit im



Lyrik und Prosa hat Dr. Wolfgang Busch in seinem ersten Buch vorgelegt.

RN-Foto Linka

Krankenhaus auseinander. Sie zeigen das „Glück“ oder erzählen die Geschichte vom Spatz und dem Samurai. Die Grille taucht immer wieder in seinen Bildern und Gedichten auf. Als Sinnbild für das Künstler-Ich des Anästhesis-

ten: „Das war mal meine Kultfigur. Lange habe ich gar nicht gemerkt, dass ich auch die arbeitsame Ameise bin“, bekräftigt Busch. Heute betrachtet er beides als gleichwertig. Ein Prozess über die Jahre. „Mensch Grille“ hat er

sein sehr persönliches und schön gestaltetes Buch genannt. ■ Susanne Linka

..... Im Wittener Buchhandel ist „Mensch Grille“ ab 16. November erhältlich. Das Buch kostet 15 Euro (ISBN 978-3-00-029034-3).